

Sitzung	Gemeinderat - Ö - 15.09.2009
Beratungspunkt	Haushalt 2009 - Zwischenbericht zum 30.06.2009
Anlagen	1
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:**Entwicklung der kommunalen Finanzlage in Donaueschingen****a) Vorläufiges Ergebnis 2008**

Mitte Mai konnten dem Gemeinderat die vorläufigen Ergebnisse des Rechnungsjahres 2008 vorgestellt werden. Das Jahr 2008 konnte trotz der Mitte des betreffenden Jahres bekannt gewordenen Wirtschaftskrise positiver als geplant abgeschlossen werden.

So wurden gegenüber der Planung dem Vermögenshaushalt ca. 3,0 Mio. Euro mehr zugeführt. Auf die vorgesehene Rücklagenentnahme konnte vollständig verzichtet werden und sogar 1,1 Mio. Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt werden, so dass deren Stand zum 31.12.2008 bei ca. 10 Mio. Euro liegt.

b) Bisheriger Verlauf des Haushaltsjahres 2009

Die Planungen für den Haushalt 2009 waren von der Ungewissheit geprägt, in wie weit die Wirtschaftskrise auf die Finanzen der Kommunen durchschlägt. Noch vor Verabschiedung des Haushaltes sorgten die Nachrichten des Arbeitskreises Steuerschätzung im vergangenen November dafür, dass erhebliche Korrekturen bei den Steuerzuweisungen vorgenommen werden mussten.

Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte ohne jegliche Einschränkungen.

Die konkreten Auswirkungen der Wirtschaftskrise vor Ort waren zum diesem Zeitpunkt noch nicht wahrzunehmen. Doch bereits zu Beginn des neuen Jahres reagierten die örtlichen Betriebe auf die neue Situation und passten ihre Vorauszahlungen der Gewerbesteuer an. Die Korrekturen bewegten sich im Bereich von über 1 Mio. Euro, die den Haushaltsausgleich gegenüber den Planungen ins Wanken brachten. Der Gemeinderat hat schnell reagiert. Es wurde ein Nachtragshaushalt beraten und beschlossen. Dem Einnahmeausfall wurde mit Kürzungen und dem Wegfall von vorgesehenen Investitionen entgegengewirkt.

Mit der Verabschiedung des Konjunkturpaketes II durch den Bund wurde das Ziel verfolgt, der drohenden massiven Rezession zu trotzen. Über 50 Milliarden Euro sollen dafür sorgen, dass Investitionen die Wirtschaft stützen. Vor allem die Kommunen waren aufgefordert, vor-

rangig in Bildung und Infrastruktur zu investieren. Förderungen von 75 % sollen den Städten zur Verfügung stehen. Die Kofinanzierung von 25% haben die Städte und Gemeinden selbst beizusteuern.

Die Stadt Donaueschingen hat sich entschlossen, im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogrammes (Konjunkturpaket II) verschiedene Maßnahmen umzusetzen: So werden neben den Sanierungen im Bereich der Straßenbeleuchtung auch die Baarsporthalle und das Rathaus Pfohren saniert sowie eine der Eichendorffschulhallen energetisch erneuert. Insgesamt sollen knapp 2,25 Mio. Euro Investitionen mit knapp 1,4 Mio. Euro Förderung aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm und der Sportstättenförderung umgesetzt werden. Energetische Sanierungen sollen dauerhaft in der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Objekte zur deutlichen Verbesserung in ökonomischer als auch ökologischer Hinsicht beitragen.

Die Steuerschätzung im Mai hat die Dramatik des Wirtschaftseinbruchs deutlich gemacht. Mit massiven Rückgängen bei den Zuweisungen der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen war zu rechnen. Trotz der Korrektur des Aufkommens am Anteil der Einkommensteuer um 380.000 Euro im Nachtragshaushalt vom Februar 2009 wurden weitere Einbußen von ca. 764.000 Euro präsentiert.

Zahlreiche weitere über- und außerplanmäßige Veränderungen im Haushalt kommen noch hinzu, sodass sich unter Berücksichtigung aller Abweichungen die Zuführung an den Vermögenshaushalt um ca. 1,6 Mio. Euro verringert und der allgemeinen Rücklage außerordentlich über 730.000 Euro mehr entnommen werden muss.

In Anbetracht der Situation für die kommenden Haushaltsjahre wird es unumgänglich sein, die bisherigen Planungen zu überdenken. Für die im laufenden Haushalt vorhandene Lage besteht bereits Handlungsbedarf. Aus Sicht der Verwaltung ist ein 2. Nachtragshaushalt für das Jahr 2009 erforderlich.

Die Entwicklung der Finanzen ist in der als Anlage beigefügten Übersicht aufgeführt.

c) Ausblick 2010

Ende Juni dieses Jahres wurden die Orientierungsdaten für 2010 bekannt gegeben. Es wird zu weiteren Rückgängen bei den Steuerzuweisungen kommen, so dass die bisherige Finanzplanung einer Anpassung bedarf. Mehrere Millionen Euro Einnahmen werden fehlen, sodass neben den laufenden Ausgaben vor allem das Investitionsprogramm eine Überarbeitung erfordert. Die konkreten Informationen werden dem Gemeinderat Anfang Oktober mit dem Haushaltsentwurf vorgestellt.

d) Informationen über Geldanlagen bzw. Fondsanlagen der Stadt

Gemäß den Anlagerichtlinien ist der Gemeinderat halbjährlich über die Entwicklung der Geldanlagen zu unterrichten.

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die nicht für die Liquidität benötigt werden, sind wie bisher als kurzfristige Geldanlagen (bis zu einem Jahr) angelegt. Im Durchschnitt

sind bisher 11,1 Mio. Euro zu 2,90 % angelegt worden. Der Zinsertrag wird bis Ende des Jahres voraussichtlich bei 375.000 Euro liegen. Planmäßig wurde mit 210.000 Euro gerechnet. Mit Kassenkrediten konnten Festgeldanlagen finanziert werden, die zu diesem besseren Ertrag ihren Teil beigetragen haben. Als „Nettoeinnahme“ werden 129.000 Euro das Ergebnis gegenüber der Planung verbessern.

Im Bereich des Zins- und Schuldenmanagements (Eigenbetriebe der Stadt) sind für 2009 durch die derzeitige Zinsentwicklung Nettoeinnahmen von ca. 73.000 Euro zu erwarten. Die Planungen lagen bei 25.000 Euro. Die Mehreinnahmen fließen den Erfolgsplänen der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Städtisches Wasserwerk zu.

e) Entwicklung der Eigenbetriebe Städtisches Wasserwerk und Abwasserbeseitigung

Die vorgesehenen Investitionen werden planmäßig durchgeführt. Lediglich die Erschließung des Baugebietes Weidenäcker in Grüningen wird nicht planmäßig in 2009 beginnen können.

Bei den Ausgaben des laufenden Geschäfts sind, abgesehen von den positiven Erträgen aus dem Schuld- und Zinsmanagement, bisher keine größeren Abweichungen gegenüber den Plandaten absehbar.

Erfolgsplan (Stand 01.09.2009):

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung			
Bisherige Einnahmen	2.222.730 Euro	46,43 Prozent der Jahresplanungssummen	
Ausgaben	2.471.523 Euro	51,62 Prozent der Jahresplanungssummen	
Eigenbetrieb Wasserversorgung			
Bisherige Einnahmen	1.191.664 Euro	44,83 Prozent der Jahresplanungssummen	
Ausgaben	943.615 Euro	35,50 Prozent der Jahresplanungssummen	

Ein Teil der Einnahmen und Ausgaben, wie beispielsweise die Verwaltungskostenbeiträge oder der Straßenentwässerungsanteil, werden erst mit den Jahresabschlussarbeiten verbucht. Die bisherigen Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im üblichen Rahmen.

Die erforderliche Fremdfinanzierung im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird um die nicht umgesetzte Erschließung des Baugebietes Weidenäcker verringert, so dass ca. 200.000 Euro weniger Kreditaufnahmen nötig sein werden. Die Umsetzung wird sich jedoch lediglich in das nächste Wirtschaftsjahr verschieben.

14
BM

Beschlussvorschlag: Der Haushaltszwischenbericht zum 30.06.2009 wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: